

Die Jedi-Ritter sind Hexen und Zauberer, ein Kult aus alter Zeit!

Die **Jedi bzw. Jedi-Ritter**, kollektiv auch als **Jedi-Orden** bezeichnet, sind die Protagonisten in dem von George Lucas kreierten **Star-Wars**-Universum. Ihre wichtigsten Merkmale sind der Einsatz einer **fiktiven Kraft, der Macht**, sowie der Gebrauch einer als „**Lichtschwert**“ bezeichneten Hieb- und Stichwaffe.

Quelle: [Wikipedia](#)

John Todd: „Den desaströsesten Film, der Pro-Hexerei je rausgekommen ist, werden tausende Leute, die Christen sind, anschauen und sehen ihn bereits an. Mir haben ein Haufen christlicher Leute in den ganzen Vereinigten Staaten in jeder Stadt, in die ich ging, gesagt: Du musst diesen Film anschauen, da ist kein Sex, da ist keine Gewalt (Anm.: stimmt so nicht!). **Der Film heißt "Krieg der Sterne" (STAR WARS)**

Er verwendet Worte und Glaubensgrundsätze, die die zentralsten Hexerei-Glaubensgrundsätze sind. Das sind nicht mal die Glaubensgrundsätze, von denen offen gesprochen wird. **Und Hexen nennen es nicht Hexerei, sie nennen es "die Macht".**

<https://solarisweb.at/news-aktuelle-nachrichten/432-star-wars-das-erwachen-der-macht>

Star Wars: Episode I – Die dunkle Bedrohung (1999)

Der abgeschiedene Planet [Naboo](#) wird von zwei Spezies bevölkert, den menschlichen Naboo und den amphibischen Gungans. Letztere meiden jeglichen Kontakt zu anderen Spezies, insbesondere den Naboo, weil sie der Ansicht sind, dass letztere sich für die überlegenere Spezies halten. Der Planet wird von der Handelsföderation, einem galaxisweiten Großunternehmen, blockiert. Die Föderation protestiert damit gegen erhöhte Handelszölle. Insgeheim steht die Führung der Handelsföderation in einem Bündnis mit einem gewissen [Darth Sidious](#), der auf galaktischer Regierungsebene im Verborgenen seine schützende Hand über diese Rechtsbrüche zu halten scheint. Daraufhin entsendet Finis Valorum, der Kanzler des Galaktischen Senats, den **Jedi**-Meister [Qui-Gon Jinn](#) und dessen Padawan-Schüler [Obi-Wan Kenobi](#), um in dem Konflikt zu vermitteln. Von Sidious aufgefordert, besetzt die Handelsföderation den Planeten mit ihrer Droidenarmee und versucht, auf ihrem Kontrollschiff die beiden Jedi umzubringen. Diese können zusammen mit [Padmé Amidala](#), der Königin der Naboo, und einigen anderen in Richtung [Coruscant](#) fliehen, dem Sitz des Senats der Republik. Dabei wird ihr Hyperraumantrieb durch [Sperrfeuer](#) der Handelsföderation beschädigt, so dass sie zur Reparatur eine Zwischenlandung auf dem abgelegenen Wüstenplaneten [Tatooine](#) einlegen müssen.

Tatooine ist kein Planet der Galaktischen Republik, darum haben deren Gesetze dort keine Rechtskraft. Sklaverei ist deshalb erlaubt und normale Praxis. Zwar findet Qui-Gon bei Schrotthändler [Watto](#) passende Ersatzteile, doch seine republikanischen Zahlungsmittel (Galaktische Credits) sind auf Tatooine wertlos.

Als die Fliehenden während eines plötzlichen Sandsturms bei zwei Sklaven Wattos, dem neunjährigen und technisch sehr geschickten [Anakin Skywalker](#) und seiner Mutter Unterschlupf finden, schlägt Anakin dem Jedi vor, in einem bevorstehenden Podrennen die benötigten Ersatzteile für ihn zu gewinnen. Ein Podrennen ist ein Wettkampf mit bis zu 900 km/h schnellen Kapseln, die von zwei (oder mehr) Antriebseinheiten gezogen werden; die Fahrzeuge und Piloten werden Podracer genannt. Qui-Gon, der die außergewöhnliche Begabung Anakins spürt, geht auf den Vorschlag ein. Offiziell wettet er mit Anakins Besitzer Watto um die benötigten Ersatzteile, in einer geheimen Absprache zusätzlich noch um die Freiheit des Jungen. Anakin Skywalker gewinnt das Rennen und erfährt von Qui-Gon erstaunt, dass er frei ist.

Qui-Gon bittet ihn, mit ihm zu kommen, um sich einer Jedi-Ausbildung zu unterziehen. Beim Abflug nach Coruscant wird Qui-Gon von einem dunklen Krieger namens Darth Maul, entsandt von seinem Lehrer Darth Sidious, angegriffen und entkommt nur knapp.

Auf dem Zentralplaneten beginnt Amidala, die benötigte politische Unterstützung für ihren Planeten zu sammeln. Als dies an der Uneinigkeit des Senats zu scheitern droht, folgt sie dem Ratschlag Palpatines, des [Senators](#) von Naboo, den Kanzler abzuwählen zu lassen und einen durchsetzungsfähigeren einzusetzen zu lassen. Auch Palpatine wird dabei als neuer Kanzler nominiert. Während ihres Aufenthalts auf Coruscant erfährt Amidala außerdem durch einen mitgereisten Gungan mit dem Namen [Jar Jar Binks](#) von der großen Streitmacht der Gungans. Daraufhin beschließt sie, nach Naboo zurückzukehren, da der Senat kurzfristig keine Lösung finden kann. Währenddessen stellt Qui-Gon Anakin dem Rat der Jedi vor. Dieser erkennt zwar Anakins außerordentliche Begabung, widerspricht aber der Ausbildung, weil er zu alt sei und schon zu viele negative Gefühle in sich trage. Dafür erhält Qui-Gon den Auftrag, die Königin der Naboo weiter zu beschützen und mehr über den dunklen Krieger herauszufinden. Die angereiste Gruppe bricht nach Naboo auf.

Dort gibt sich Amidala, bislang getarnt als Dienerin ihres Königinnen-Doubles, dem Anführer der Gungans namens Boss Nass zu erkennen. Nachdem ihre gesamte Delegation vor ihm auf die Knie fällt, kommt dieser zu der Erkenntnis, dass die Naboo sich offenbar doch nicht für überlegen halten. Er willigt ein, Amidala zu helfen, da die Droidenarmee die Gungans aus ihrer Hauptstadt vertrieben hat. Der Plan der Königin ist einfach: Während die Gungans einen Ablenkungsangriff außerhalb von Theed, der Hauptstadt von Naboo, unternehmen, will sie zusammen mit einigen Kämpfern in den Palast eindringen und den dort regierenden Vizekönig der Handelsföderation, Nute Gunray, gefangen nehmen.

Als die Widerstandskämpfer in der Hauptstadt ankommen, treffen sie den dunklen Krieger von Tatooine wieder. Die Jedi trennen sich von den anderen, um es mit ihm aufzunehmen. Amidala und ihr Trupp dringen in den Palast ein, wo sie gestellt werden. Durch ein Ablenkungsmanöver des Doubles von Amidala gelingt es ihnen schließlich doch, den Vizekönig gefangen zu nehmen. Unterdessen versteckt sich Anakin in einem Raumjäger-Cockpit und löst aus Versehen den Autopiloten aus, der ihn in den Weltraum zum Kontrollschiff der Handelsföderation trägt, welches gerade erfolglos von anderen Raumjägern der Naboo angegriffen wird. Durch Zufall und großes Glück gelingt es ihm, dieses zu zerstören und damit die Droidenarmee zu deaktivieren. Beim gleichzeitig stattfindenden Kampf der beiden Jedi mit dem dunklen Krieger wird Qui-Gon von Darth Maul getötet. Nach dessen Tod stellt sich Obi-Wan dem dunklen Krieger. Trotz seiner

Unterlegenheit schafft er es, sich gegen Darth Maul durchzusetzen und zweiteilt ihn. Obi-Wan verspricht dem sterbenden Qui-Gon, dessen Wunsch zu erfüllen und Anakin Skywalker zum Jedi-Ritter auszubilden.

Es stellt sich heraus, dass der dunkle Krieger ein Sith, ein Mitglied eines Gegenordens der Jedi war, von dem man glaubte, dass er seit 1000 Jahren ausgestorben sei. Da die Sith immer zu zweit agieren, fragen sich [Yoda](#) und [Mace Windu](#), ob der Meister oder der Schüler getötet wurde. Wegen seines Mutes im Kampf gegen den Sith erhält Obi-Wan den Rang des Jedi-Ritters und die Erlaubnis, Anakin Skywalker zu einem Jedi auszubilden. Außerdem wurde Palpatine zum neuen Kanzler der Republik gewählt. Mit einer ausgelassenen Parade feiern die Naboo und die Gungans ihre neugewonnene Freundschaft und den Sieg über die Föderation.

Star Wars: Episode II – Angriff der Klonkrieger (2002)

[Padmé Amidala](#), die Senatorin des Planeten [Naboo](#), kehrt nach [Coruscant](#) zurück, in die Zentralwelt der Galaktischen Republik, um an einer Abstimmung im Galaktischen Senat über die Aufstellung einer Armee der Republik teilzunehmen. Sie möchte sich gegen eine Armee aussprechen. Bei der Landung wird ein Bombenanschlag auf ihr Raumschiff verübt, den sie aber auf Kosten ihrer Doppelgängerin Cordé unverletzt überlebt. Daraufhin bestimmt der [Jedi](#)-Orden auf Anraten Kanzler Palpatines zwei seiner Mitglieder, [Obi-Wan Kenobi](#) und seinen Padawan [Anakin Skywalker](#), dazu, die Senatorin zu beschützen.

Während der folgenden Nacht wird mit einem Flugdroiden und zwei giftigen [Tausendfüßern](#) ähnelnden Tieren ein weiterer Versuch eines Attentats auf die Senatorin verübt. Obi-Wan und Anakin verfolgen den Roboter zu seiner Besitzerin, einer Kopfgeldjägerin namens Zam Wesell. Doch bevor diese den Namen des sie angeheuerten Kopfgeldjägers verraten kann, erschießt jener sie aus dem Hinterhalt. Die Jedi beschließen, Senatorin Amidala zu ihrer eigenen Sicherheit in Begleitung Anakin Skywalkers nach Naboo zurückzuschicken. Obi-Wan bekommt den Auftrag, den Kopfgeldjäger zu finden.

Während Anakin und Amidala als Flüchtlinge getarnt nach Naboo reisen, führt die Spur des Kopfgeldjägers Obi-Wan zum Planeten [Kamino](#). Dort wird er von den Kaminoanern empfangen, und sie führen ihm eine Klonarmee vor, die sie im Auftrag des unter mysteriösen Umständen verstorbenen Jedi-Meisters Sifo-Dyas für die Republik produziert haben. Auf Kamino trifft Obi-Wan auch erstmals persönlich auf Jango Fett, welcher aussagt, auf einem der Bogden-Monde von einem Mann namens [Tyrannus](#) als Klonwirt für die Armee angeheuert worden zu sein. Obi-Wan hat den Verdacht, dass Fett an den Attentaten auf Senatorin Amidala beteiligt ist, und versucht, ihn gefangen zu nehmen, damit der Rat der Jedi ihn verhören kann. Nach einem Kampf auf einer Landeplattform entkommt Fett, aber Obi-Wan befestigt einen Peilsender an seinem Schiff.

Auf Naboo beginnen Anakin und Padmé sich zu verlieben, aber Anakin spürt auch, dass es seiner Mutter schlecht geht, die er vor zehn Jahren auf [Tatooine](#) zurückließ. Er bricht mit Padmé nach Tatooine auf und erfährt dort von [Watto](#), dem Schrotthändler, dass seine Mutter aus der Sklaverei befreit worden ist und geheiratet hat. Als er Cliegg Lars findet, den

Ehemann seiner Mutter, erzählt ihm dieser, dass seine Mutter von einheimischen Tusken-Räubern entführt worden ist. Er verfolgt die Spur der Sandleute und findet seine von Folter geschwächte Mutter, die in seinen Armen stirbt. Entgegen seinem Kodex bringt er voller Hass alle Sandleute im Lager um, selbst Frauen und Kinder.

Währenddessen verfolgt Obi-Wan den flüchtenden Jango Fett und dessen Sohn Boba mit Hilfe des am Schiff befestigten Peilsenders zu einem Wüstenplaneten namens [Geonosis](#). Dort belauscht er ein Treffen des ehemaligen Jedi-Meisters Dooku mit Vertretern der Handelsföderation und anderen Führern einer von ihm geführten Konföderation von Sternensystemen, die sich gegen die Republik richtet. Count Dooku hofft, die Droidenarmeen der Handelsföderation für den Plan seines Meisters zu gewinnen, die Republik in einen Bürgerkrieg zu stürzen. [Nute Gunray](#), der Vizekönig der Handelsföderation, verlangt als Gegenleistung Amidalas Tod, was die Attentate auf die Senatorin erklärt. Bevor Obi-Wan seine Entdeckungen an den Jedi-Rat nach Coruscant vollständig übertragen kann, wird er gefangen genommen. Beim Verhör durch Dooku, welcher einst Obi-Wans Mentor Qui-Gon Jinn ausbildete, wird Obi-Wan ein Bündnis mit der Konföderation unterbreitet, da die Republik unter dem Einfluss eines Sith stünde. Dooku gibt also vor, mit seiner Separation gegen die Sith zu handeln. Obi-Wan lehnt ab, da er ihm nicht glaubt.

Anakin, der die Nachricht Obi-Wans nach der Beerdigung seiner Mutter mitbekommen hat, bricht zusammen mit Padmé und den Droiden R2-D2 und C-3PO von Tatooine nach Geonosis auf, um Obi-Wan zu retten. Dessen Nachricht wird von R2-D2 nach Coruscant weitergeleitet. Auf Geonosis entdecken Anakin, Padmé, R2-D2 und C-3PO, dass die Geonosianer eine Droidenarmee für die Separatisten bauen. Nach ihrer Flucht durch die Fertigungsanlagen werden auch sie gefangen genommen.

Auf Coruscant beschließt der Rat der Jedi, alle verfügbaren Jedi-Ritter nach Geonosis zu schicken, um Obi-Wan, Anakin und Padmé zu retten sowie die Geheimnisse um die Handelsföderation und die Handelsgilden zu lüften. Gleichzeitig erteilt der Senat nach dem Vorschlag von Amidalas stellvertretendem Repräsentanten [Jar Jar Binks](#) dem Kanzler Notstandsvollmachten, so dass dieser die Klonarmee einsetzen kann.

Obi-Wan, Anakin und Padmé, die zum Tode verurteilt wurden, sollen in einer [Arena](#) von wilden Bestien hingerichtet werden, können sich jedoch von ihren Fesseln befreien und erfolgreich Widerstand leisten, woraufhin sie von der Droidenarmee der Geonosianer umstellt werden. Die hinzukommenden Jedi aus Coruscant können die Exekutierung unter dem Kommando von [Mace Windu](#) verhindern, woraufhin in der Arena eine Schlacht ausbricht. Dutzende Jedi-Ritter fallen den Laserwaffen der Droiden zum Opfer oder werden in die Enge getrieben. Jango Fett erschießt einen Jedi-Meister, wird jedoch wenig später vor den Augen seines Sohnes von Meister Windu enthauptet. Ohne Chance gegen die Übermacht werden die Jedi nur von den eintreffenden Klontrouppen unter Führung von Meister [Yoda](#) gerettet. Die Schlacht zwischen den Klonsoldaten und der Droidenarmee weitet sich nun auf den gesamten Planeten aus. Die Klontrouppen können ihre Überlegenheit gegenüber den Droiden unter Beweis stellen. Mehrere Raumschiffe der Handelsgilden werden dabei vernichtet, als sie zu fliehen versuchen. Anakin und Obi-Wan verfolgen in den Wirren des Kampfes Count Dooku bis zu einem Hangar, wo dessen eigenes Raumschiff auf ihn wartet. Obwohl Obi-Wan Dooku gemeinsam mit Anakin in die Enge treiben will, greift

Anakin diesen alleine an. Dooku schleudert ihn mithilfe von Sith-Kräften gegen die Wand und Anakin verliert vorübergehend das Bewusstsein.

Count Dooku kann trotz eines [Lichtschwert](#)-Kampfes gegen Obi-Wan, Anakin und schließlich auch Meister Yoda entkommen. Anakin verliert in diesem Kampf seinen rechten Unterarm. Dooku flieht mit dem Bauplan für den [Todesstern](#) nach Coruscant, wo er seinen Meister [Darth Sidious](#) trifft. Dieser spricht Dooku mit dessen Sith-Namen Tyrannus an und zeigt sich über den Ausbruch der Klonkriege erfreut. Der nun angebrochene Krieg wurde von den beiden Sith-Lords zum einzigen Zwecke arrangiert, die demokratische Macht des Senats durch Einsatz der Notstandsvollmachten des Kanzlers auszuhebeln.

Anakin und Padmé kehren nach Naboo zurück und heiraten heimlich, da eine solche Bindung einem Jedi untersagt ist. Obi-Wan, Yoda und Windu denken im Jedi-Tempel auf Coruscant über die zurückliegende Schlacht und die gegenwärtige Entwicklung nach. Tausende von Klonkrieger marschieren in riesige Raumschiffe und bereiten sich auf einen gigantischen Krieg vor, der die Galaxis verändern wird.

Star Wars: Episode III – Die Rache der Sith (2005)

Seit drei Jahren toben die Klonkriege in der Galaxis. Die Galaxie erscheint zerrüttet und von Kämpfen mit der *Konföderation Unabhängiger Systeme* (KUS) durchsät. [Anakin Skywalker](#) ist aufgrund seines Heldenmutes in vielen Kämpfen inzwischen in den Rang eines Jedi-Ritters aufgestiegen. Doch Misstrauen gegenüber dem [Jedi](#)-Orden und seine Angst, seine Ehefrau [Padmé](#) zu verlieren, wie er einst seine Mutter verloren hat, führen ihn immer weiter zur dunklen Seite der Macht. Dabei setzt er sowohl das Verhältnis zu seinem Mentor [Obi-Wan Kenobi](#) als auch seine Ehe aufs Spiel.

Als es den Separatisten unter der Führung von [Count Dooku](#) und dem Droidengeneral [Grievous](#) gelingt, Kanzler [Palpatine](#) aus der Hauptstadt von [Coruscant](#) zu entführen, beginnt eine gigantische Weltraumschlacht im Orbit von Coruscant. Die Flotte der Republik versucht, die Fliehenden aufzuhalten und den Kanzler zu befreien. Anakin Skywalker und Obi-Wan führen die Rettungsaktion an. Es gelingt ihnen, an Bord des Flaggschiffes von General Grievous zu kommen und sich bis zum Kanzler vorzukämpfen. Als sie ihn befreien wollen, tritt ihnen Count Dooku entgegen. Er macht Obi-Wan kampfunfähig, sodass Anakin ihm allein gegenübersteht. Dieser ist seit dem letzten Duell mit dem Sith-Lord mächtiger und erfahrener geworden. Anakin Skywalker gelingt es, Dooku zu verwunden. Auf den Befehl des gefesselten Kanzlers hin enthauptet Anakin Skywalker den Wehrlosen entgegen dem Ehrenkodex der Jedi. Zusammen mit dem Kanzler, dem bewusstlosen Obi-Wan und [R2-D2](#) fliegt Anakin mit dem Flaggschiff von Grievous, der inzwischen mit einer [Rettungskapsel](#) geflohen ist, zurück nach Coruscant.

Dort ernennt Kanzler Palpatine Anakin Skywalker zu seinem persönlichen Repräsentanten im Jedi-Rat, allerdings soll er diesen auch ausspionieren. Anakin erhält daraufhin zwar einen Platz im Jedi-Rat, der Rang eines Meisters wird ihm jedoch verweigert, worüber er sich brüskiert zeigt. Der Rat erteilt ihm wiederum inoffiziell die Aufgabe, den Kanzler zu überwachen und dem Rat über jeden seiner Schritte Bericht zu erstatten. Obi-Wan erhält

den Auftrag, General Grievous zu suchen, um ihn zu beseitigen und den Krieg damit zu beenden – sehr zu Anakins Frustration, denn er hätte seinen Meister auf dieser wichtigen Mission gerne unterstützt. Die Jedi erhoffen sich, dass der inzwischen sehr mächtige Kanzler durch die Beendigung des Krieges seine Notstandsvollmachten aufgeben muss. Meister [Yoda](#) bricht auf, um die von den Separatisten belagerten [Wookiees](#) auf [Kashyyyk](#) zu unterstützen. Obi-Wan und Anakin Skywalker verabschieden sich freundschaftlich, allerdings sieht sich letzterer im politischen Machtkampf zwischen dem Jedi-Rat und dem Kanzler zwiegespalten. Palpatine erkennt den Plan der Jedi und schürt das Misstrauen Anakins gegenüber dem Rat. Er erzählt ihm, wie ähnlich Sith und Jedi sich seien und welche Macht die Dunkle Seite verleihen könne. Durch die Bekanntgabe einer Fähigkeit, das Sterben geliebter Mitmenschen aufhalten zu können, weckt er Anakins Interesse.

Obi-Wan kann Grievous und den Separatistenrat auf dem Planeten [Utapau](#) aufspüren und fordert den Droidengeneral zum Duell auf. Nach einem kurzen Kampf erscheinen Kenobis Klontruppen auf dem Feld, woraufhin eine Schlacht beginnt. Grievous versucht zu entkommen, nach einer kurzen Verfolgungsjagd und einem weiteren Kampf wird er jedoch von Obi-Wan eliminiert.

Anakin erhält von [Mace Windu](#) den Auftrag, den Kanzler über den Fortschritt des Kriegsgeschehens zu informieren, um dessen Absichten offenzulegen. Mittlerweile fühlt sich Anakin jedoch vom Rat der Jedi ausgeschlossen und hat den Eindruck, von ihnen nicht in alle Geheimnisse der Macht einbezogen zu werden. Palpatine nutzt Anakins Frustration, um diesen an den Intentionen der Jedi zweifeln zu lassen. Schließlich offenbart er sich ihm als der dunkle Lord der Sith, wie vom Rat in einer Sitzung bereits vermutet wird. Anakin zeigt sich hin- und hergerissen zwischen der Loyalität zu den Jedi und der Freundschaft zu Palpatine, der ihn immer förderte und ihm nun die Macht verspricht, Padmé vor dem Tod zu bewahren, welchen er ständig in seinen Träumen vor Augen hat. Er bringt es nicht über sich, den Sith-Lord zu töten, aber er berichtet Meister Windu davon, wer der Kanzler wirklich ist. Windu spürt Anakins Verwirrung und ordnet ihn an, sich aus der bevorstehenden Konfrontation herauszuhalten und im Tempel zu bleiben. Dort nimmt der junge Jedi-Ritter Platz auf seinem Sitz in der verlassenen Ratskammer, muss an seine Frau denken und kämpft schließlich mit seinen Emotionen.

Windu sowie die Jedi-Meister Saesee Tiin, Kit Fisto und Agen Kolar wollen den Kanzler verhaften. Als sie in sein Büro eintreten, zieht Sidious ein [Lichtschwert](#) und tötet die Eskorte von Mace. Nur Windu kann Sidious standhalten und es gelingt ihm, den Sith-Lord zu entwaffnen. In diesem Moment kommt Anakin Skywalker ins Büro gestürmt. Sidious attackiert Windu daraufhin mit Machtblitzen, doch dieser kann mit Hilfe seines Lichtschwerts die Blitze reflektieren und schleudert sie auf das Gesicht des Sith zurück, welches sich zu deformieren beginnt, bis es sichtbar entstellt ist. Windu ist davon überzeugt, dass der Kanzler zu mächtig und zu einflussreich ist, um am Leben gelassen zu werden. Der entkräftete Darth Sidious bittet jedoch darum, nicht getötet zu werden. Anakin will den Jedi-Meister davon überzeugen, ihn lebendig dem Gericht zu überstellen, doch Windu ist strikt dagegen. Seiner Meinung nach kontrolliert der Kanzler die Gerichte, weshalb ein Verfahren eine Farce wäre. Als Windu mit seinem Lichtschwert ausholt, um den Sith zu töten, schlägt Anakin ihm seine Hand ab, die zusammen mit der Waffe darin aus dem Fenster fällt. Sidious nutzt den Augenblick, Windu mit seinen Machtblitzen aus eben diesem Fenster zu schleudern. Der aufgewühlte Anakin entscheidet sich für die Dunkle Seite und schwört

Sidious die Treue, sofern dieser ihm helfe, Padmé vor dem Tod zu bewahren. Sidious erklärt Anakin wiederum zu seinem neuen Schüler und gibt ihm den Sith-Namen [Darth Vader](#). Auf Befehl seines neuen Meisters sowie als Zeichen seiner Loyalität marschiert Vader zusammen mit der 501. Klonlegion in den Jedi-Tempel und tötet alle Anwesenden, einschließlich der Jünglinge, die nicht älter als elf Jahre alt sind. Das Massaker wird von Senator [Bail Organa](#) mit Entsetzen beobachtet, während die schwangere Padmé den Brand des Jedi-Tempels in ihrem Appartement aus der Ferne sieht.

Währenddessen erteilt Sidious den Klonen, die überall in der Galaxis verteilt unter dem Kommando der Jedi kämpfen, die *Order 66*, welche die Vernichtung der Jedi beinhaltet. Die Klone wenden sich daraufhin gegen die Jedi und töten sie. Auch Obi-Wan wird beschossen, der sich jedoch retten kann. Yoda spürt eine Erschütterung der Macht und kann sich der Klone entledigen. Andere Jedi haben allerdings weniger Glück. Meister Ki-Adi Mundi gerät auf Mygeeto hinterrücks ins Visier seiner Klone und wird erschossen. Auch Aayla Secura ereilt das gleiche Schicksal auf Felucia, während Meister Plo Koon über dem Himmel von Cato Neimoidia abgeschossen wird und in ein Gebäude kracht, wo er im Flammen-Inferno umkommt. Unmittelbar nach der Vernichtung der Jedi erklärt Darth Sidious in einer Sondersitzung des von ihm kontrollierten Galaktischen Senats, nachdem er seine Taten den Jedi unterstellt und diese zu Staatsfeinden erklärt hat, die Umformung der Republik in das erste *Galaktische Imperium*. Er ruft sich selbst zum [Imperator](#) aus, worauf der Senat mit donnerndem Applaus den Beginn der Neuen Ordnung begrüßt.

[Yoda](#) kann mithilfe der Wookiees den Klonen entkommen und schafft es genau wie Obi-Wan, sich an Bord des Schiffes von Senator Organa zu retten. Sie infiltrieren den Jedi-Tempel, wo sie zu ihrem Entsetzen auf einer Holo-Aufzeichnung erkennen, wer das Massaker verübt hat. Damit keine weiteren Jedi in die Falle gehen, sendet Obi-Wan eine Warnung an alle verbliebenen Jedi in der Galaxis. Die beiden Jedi machen sich auf, um den Imperator und Darth Vader zu stoppen. Obi-Wan folgt Anakin heimlich zusammen mit Padmé nach [Mustafar](#), wohin dieser sich auf Befehl des Imperators begeben hat, um die verbleibenden Führer der Separatisten zu töten. Yoda stellt den Imperator in der Senatshalle von Coruscant zum Duell. Er lässt dessen Leibwächter ohnmächtig zusammenbrechen und wehrt die Angriffe des Sith, der ihn mit Machtblitzen attackiert und danach Senatssitze durch die Luft schleudert, mit Mühe ab. Doch die ungeheure Wucht explodierender Energie reißt Yoda von den Beinen und beendet den Kampf zugunsten Palpatines, als Yoda in die Tiefe stürzt. Trotzdem gelingt es ihm mit Organas Hilfe zu fliehen.

Als Obi-Wan und Padmé auf Mustafar ankommen, hat Anakin sein blutiges Werk bereits vollendet und Vizekönig Nute Gunray sowie die anderen Anführer der Separatisten getötet. Padmé versucht ihn davon zu überzeugen, sich von der dunklen Seite abzuwenden, doch Anakin will ihr nicht zuhören. Er glaubt, Padmé vertraue Obi-Wan mehr als ihm und habe diesen nach Mustafar geführt, um ihn zu töten, weshalb er sie für diesen Verrat bestrafen will. Er beginnt die hochschwangere Padmé mithilfe der Macht zu würgen, erst auf Drängen Obi-Wans lässt Anakin sie bewusstlos zu Boden gehen. Anakin teilt Obi-Wan mit, dass er keineswegs gezwungen sein möchte, diesen zu töten, aber da Obi-Wan seine Loyalität zur Republik und zur Demokratie bezeugt, sieht ihn Anakin als seinen Feind an. Zwischen den beiden entbrennt ein Duell auf Leben und Tod in den von Lava umströmten Industrieanlagen von Mustafar. Nach einem langen Kampf gelingt es Obi-Wan, Anakin die Beine und den verbliebenen menschlichen Arm abzutrennen, doch er bringt es nicht über sich, seinen

ehemaligen Schüler und Freund, den er wie einen Bruder geliebt hat, den Gnadenstoß zu geben und überlässt ihn, nicht ohne sein Lichtschwert einzustecken, seinem Schicksal. Während Anakin im heißen Lavasand zu brennen beginnt, verlässt Obi-Wan mit der bewusstlosen Padmé den Planeten. Anakin bleibt am Leben und kurz darauf erscheint die Fähre des Imperators, der ihn zusammen mit den Klonkriegern am Ufer eines Lavaflusses findet. Der Imperator nimmt den verbrannten und verkrüppelten Körper mit nach Coruscant. Dort wird dieser technisch wiederhergestellt, wodurch Anakins Transformation zu [Darth Vader](#) vervollständigt wird.

Auf Polis Massa, einem bewohnten Asteroidengürtel, treffen sich Yoda, Obi-Wan und Senator Organa. Sie versuchen, Padmés Leben und das ihrer ungeborenen Kinder zu retten. Padmé schafft es, ihre Kinder zur Welt zu bringen, die Zwillinge [Luke](#) und [Leia](#). Ihr selbst ist jedoch nicht mehr zu helfen. Aus Gründen, welche die Ärzte als mangelnden Lebenswillen beschreiben, stirbt sie schließlich.

Leia wird der Familie Organa auf [Alderaan](#) zur Adoption anvertraut. Obi-Wan bringt Luke in die Obhut von [Owen](#) und Beru Lars und zieht sich in der Wüste [Tatooines](#) zurück, um dort auf den kleinen Jungen aufzupassen. Yoda geht ins Exil auf den Planeten [Dagobah](#). Darth Vader muss die Nachricht über den Tod seiner Frau vernehmen und macht seine ersten Schritte in seinem neuen Anzug. Wütend und voller Trauer über Padmés Tod entfacht er einen mächtigen Hass, den der Imperator zufrieden beobachtet. Die Geburt seiner beiden Kinder bleibt Vader jedoch verborgen. Derweil haben bereits die Arbeiten am [Todesstern](#) begonnen, den Palpatine, Vader und der imperiale Moff [Tarkin](#) begutachten. V-Flügel-Sternjäger, Vorgänger imperialer TIE-Jäger, kreisen um Venator-Sternenzerstörer und läuten die Ära des Imperiums ein.

Obi-Wan Kenobi (Fernsehserie)

Nach der Machtübernahme des Galaktischen Imperiums unter [Imperator Palpatine](#) und der Vernichtung des [Jedi](#)-Ordens durch die *Order 66* lebt der Jedi-Meister [Obi-Wan Kenobi](#) unter seinem Decknamen *Ben* im [Exil](#) auf dem Wüstenplaneten [Tatooine](#). Dort wacht er über den jungen [Luke Skywalker](#), den Sohn seines einstigen Schülers [Anakin](#), nunmehr bekannt als dunkler Sith-Lord Darth Vader.

Als Obi-Wan Kenobi eines Tages ins Visier der Inquisitoren (Jedi jagende Agenten des Imperiums unter dem Befehl von Darth Vader) gerät und die junge [Prinzessin Leia](#) von ihrem Heimatplaneten [Alderaan](#) entführt wird, ist Kenobi erstmals dazu gezwungen, sein Versteck zu verlassen, um Leia zu befreien und sich erneut seinem ehemaligen Schüler entgegenzustellen.

Solo: A Star Wars Story (2018)

Knapp fünf Jahre nach [der Machtübernahme](#) durch das galaktische Imperium leben die meisten Menschen in Armut und Hoffnungslosigkeit. Auf [Corellia](#), einem Planeten der [Kernwelten](#) der Galaxis, beherrscht das Verbrechersyndikat White Worms unter der Führung von Lady Proxima Teile der Unterwelt. In den Armenvierteln der Hauptstadt Coronet lebt der junge [Han](#), der davon träumt, gemeinsam mit seiner Freundin Qi'ra diesem Leben und der Unterdrückung durch das Imperium zu entfliehen und als Pilot die Galaxis zu bereisen. Auf

Befehl Lady Proximas soll er große Mengen des in der ganzen Galaxis überaus wertvollen Coaxiums verkaufen, eines flüssigen Treibstoffs, den Hyperraumantriebe benötigen und der auf dem Schwarzmarkt teuer gehandelt wird. Han gelingt es aber lediglich, eine kleine Glassäule dieser Flüssigkeit zu erbeuten, mit der er sich die Passage in den Orbit und damit die Flucht vom Planeten erkaufen will. Nachdem er gemeinsam mit Qi'ra vor den Söldnern Proximas hat fliehen können, werden die zwei am Raumhafen, der vom Imperium kontrolliert wird, getrennt. Qi'ra wird von den Söldnern der White Worms ergriffen, während Han Corellia nur dadurch verlassen kann, dass er sich für die imperiale Pilotenakademie verpflichtet.

Drei Jahre später ist Han Teil der imperialen Armee, nachdem er durch Ungehorsam und Befehlsverweigerung von der Akademie geflogen ist. Bei einem Kampfeinsatz auf dem Planeten Mimban trifft Han durch Zufall auf den Schurken Tobias Beckett, der sich gemeinsam mit einer kleinen Truppe Gleichgesinnter unter die imperialen Einheiten gemischt hat und Ausrüstung sowie ein Schiff für einen geplanten Raubzug stehlen will. Beckett weigert sich allerdings, Hans Hilfsangebot zu akzeptieren, und sorgt dafür, dass dieser als [Deserteur](#) gefangen genommen und in eine Grube geworfen wird, in der eine Bestie ihn töten soll. Diese Bestie ist der Wookiee [Chewbacca](#), den Han nach einem kurzen Kampf davon überzeugen kann, gemeinsam aus der Grube zu entkommen. Als Beckett den erfolgreichen Ausbruch bemerkt, lässt er Chewbacca und Han ins gekaperte Raumschiff steigen. Gemeinsam mit Becketts Freundin Val und seinem Piloten Rio Durant entkommen sie der Schlacht.

Becketts Bande plant, auf dem Planeten Vandor-1 einen Waggon eines fahrenden Güterzugs, der [raffiniertes](#) Coaxium geladen hat, abzukoppeln und per Schleppkabel mit dem imperialen Schiff abzutransportieren. Der Raubzug verläuft allerdings nicht wie geplant, da eine vermeintliche Schurkin namens Enfys Nest ebenfalls am Coaxium interessiert ist. Infolge einer kurzen, aber heftigen Auseinandersetzung, in der Val und Rio Durant sterben, gelingt es sowohl Becketts als auch Enfys Nests Team, Schleppkabel am Waggon anzubringen. Allerdings müssen beide das Coaxium aufgeben, um einer Kollision ihrer Raumschiffe mit einem Gebirge zu entgehen. Der Waggon mit dem Coaxium explodiert in der Tiefe.

Beckett verrät nach dem gescheiterten Überfall, dass der Raub des Coaxiums im Auftrag des mächtigen Verbrechersyndikats Crimson Dawn erfolgen sollte, an dessen Spitze Dryden Vos steht. Um dessen Verfolgung zu entgehen, beschließen Beckett, Han und Chewbacca, Dryden Vos aufzusuchen und eine Lösung auszuhandeln. Auf dessen Raumschiff trifft Han zu seiner Überraschung auf Qi'ra, die ein ranghohes Mitglied der Organisation geworden ist. Han, Beckett und Chewbacca gelingt es in Verhandlungen mit Dryden Vos, einen Aufschub zu erreichen, auch wenn dieser das Trio für ihr Versagen töten lassen wollte, da er sich bei einem Scheitern vor einem noch höherrangigen Kriminellen verantworten müsse. Um das Gelingen des neuen Plans zu garantieren, schließt sich Qi'ra auf Befehl Vos' der Truppe als Überwacherin an. Da der Plan vorsieht, unraffiniertes Coaxium aus den Minen von [Kessel](#) zu stehlen, benötigen sie ein äußerst schnelles Schiff, um es so schnell wie möglich zu einer Anlage auf dem Planeten Savareen zu bringen, bevor die hochgradig instabile Flüssigkeit explodiert. Han versucht, das nötige Raumschiff in einer Runde Sabacc zu gewinnen, einem Kartenspiel, das er allerdings gegen den Falschspieler [Lando Calrissian](#) verliert, der eine zusätzliche Karte in seinem Ärmel versteckt hat und durch diesen Betrug verhindert, dass der

Millennium Falke in Hans Besitz übergeht. Lando ist dennoch bereit, sich gegen [Provision](#) dem Quartett mit dem Falken und seinem Droiden L3-37 anzuschließen.

Um den Planeten Kessel zu erreichen, ist der Flug auf einer speziellen Route nötig, die durch einen dichten Nebel führt und mindestens 20 [Parsecs](#) lang ist. Nachdem sie an einer Mine gelandet sind, infiltrieren Han, Chewbacca, Beckett, Qi'ra und L3-37 die Anlage und zetteln einen Aufstand der im Lager gefangenen Arbeiter und Droiden an, in dessen Folge sie die gewünschten Mengen an Coaxium – trotz starker Feuergefechte mit den Wachen der Mine – an Bord des *Millennium Falken* bringen können. L3-37 wird dabei jedoch stark beschädigt. Bevor die Gruppe durch den Nebel fliehen kann, wird sie von einem imperialen Sternzerstörer gestellt. Da Lando sich schwer geschockt um die „sterbende“ L3-37 kümmert, übernimmt Han das Kommando über den *Falken* und beschließt, eine neue, im Grunde unmögliche Route abseits der bekannten Strecke einzuschlagen, um vor den imperialen TIE-Jägern fliehen und die Ladung rechtzeitig auf Savareen abliefern zu können. Dazu laden sie das Navigationssystem von L3-37 in den Bordcomputer des *Falken*. Han, mit Chewbacca als Co-Pilot, gelingt es, den Weg zurück mit nur etwas über 12 Parsecs, also einer enormen Abkürzung, zu fliegen und den imperialen Truppen zu entkommen.

Auf Savareen angekommen, schließen sie das Coaxium rechtzeitig an, um es zu raffinieren, bevor Lando mit dem *Falken* davonfliegt. Das zurückgebliebene Quartett wird bereits von Enfys Nests Bande erwartet, die einen Peilsender an Landos Schiff angebracht hatte. Sie fordern das Coaxium ein, doch zur Überraschung von Beckett, Han, Qi'ra und Chewbacca handelt es sich bei Enfys Nest nicht um eine weitere Schurkin. Sie will das Coaxium nicht an Crimson Dawn verkaufen, sondern gegen die Organisation verwenden. Han gefällt dieser Plan, woraufhin er beschließt, Vos mit unechtem Coaxium zu täuschen. Beckett hingegen unterstützt diesen Plan nicht und verlässt die anderen. Als Vos mit seinem Schiff auf dem Planeten eintrifft, durchschaut er jedoch Hans Plan, da er von Beckett vor diesem gewarnt wurde. Er lässt Enfys von seinen Söldnern umstellen und wähnt sich im Sieg. Doch Han hat Becketts Verrat kommen sehen und das echte Coaxium tatsächlich an Bord von Vos' Schiff gebracht. Während Enfys' Leute die Söldner überwältigen, entschließt sich Beckett, Vos' Wachen zu töten und das Coaxium an sich zu nehmen. Er zwingt Chewbacca, dieses mit ihm von Bord des Schiffes zu bringen. In der Folge entwickelt sich ein Kampf zwischen Han, Qi'ra und Vos, an dessen Ende Qi'ra ihren Boss niederstreckt und tötet. Han nimmt daraufhin die Verfolgung von Beckett auf, während Qi'ra verspricht, ihm alsbald zu folgen, nachdem sie Vos' Besitztümer an sich genommen hat, um ihre gemeinsame Flucht zu finanzieren.

Han stellt Beckett wenig später und tötet ihn unvermittelt, bevor Beckett selbst den tödlichen Schuss abgeben kann. Gemeinsam mit Chewbacca nimmt er das Coaxium in Besitz und bringt es zurück zum Lager von Enfys. Währenddessen kontaktiert Qi'ra den wahren Anführer der Crimson Dawn, den ehemaligen Sith-Lord [Maul](#). Dieser sieht in Qi'ra die legitime Nachfolgerin Dryden Vos' und bittet sie nach Dathomir, dem Heimatplaneten Mauls, von dem aus er das Syndikat leitet. Qi'ra verlässt daraufhin mit Vos' Schiff den Planeten und lässt Han zurück. Dieser übergibt das Coaxium an Enfys, die versucht, ihn zu überreden, sich ihrer Sache und einer kleinen Rebellenzelle anzuschließen. Doch Han und Chewbacca lehnen ab. Sie suchen ein weiteres Mal Lando auf und fordern ihn zu einer erneuten Partie Sabacc heraus. Da Han die versteckte Karte Landos bei der Begrüßung unbemerkt entwenden konnte, gewinnt er die Partie fair und wird neuer Eigentümer des *Millennium Falken*. Han und Chewbacca verlassen daraufhin an Bord des Schiffes den

Planeten in Richtung [Tatooine](#), um sich dem kriminellen Anführer einer berüchtigten Verbrecherorganisation als Schmuggler anzubieten.

Rogue One: A Star Wars Story (2016)

Sechs Jahre nach der [Machtübernahme](#) durch das galaktische Imperium lebt der ehemalige Wissenschaftler Galen Erso als Farmer zusammen mit seiner Frau Lyra und der gemeinsamen Tochter [Jyn](#) auf einem abgelegenen Planeten, als eines Tages der imperiale Sicherheitsoffizier Orson Krennic mit einem Trupp Soldaten landet, um den ehemaligen Waffenbauer wieder für das Imperium zu gewinnen. Galen, der diese Ankunft geahnt hat, weist seine Familie an, sich in Sicherheit zu bringen, um Krennic ein einsames Leben nach dem mutmaßlichen Tod seiner Frau vortäuschen zu können. Die Lüge fliegt jedoch auf, als Lyra zur Verteidigung ihres Mannes zurückkehrt. Während sie bei dem folgenden Schusswechsel getötet wird und Galen sich erneut dem Imperium anschließen muss, kann Jyn sich erfolgreich vor den imperialen Soldaten in einer Höhle verstecken, wo sie später von dem Rebellenanführer Saw Gerrera gerettet wird, der sie aufzieht.

13 Jahre später schmuggelt Bodhi Rook, ein übergelaufener imperialer Pilot, eine Nachricht von Galen, in der er von einer Superwaffe des Imperiums berichtet. Die Nachricht erreicht Saw Gerrera, der nun auf dem Wüstenmond Jedha lebt. Allerdings hat sich Saw Gerrera im Zuge der Rebellion radikalisiert und von der Allianz losgesagt, und er traut Rook nicht. Jyn, die sich seither unter falschem Namen als Kriminelle durchgeschlagen hat, wird vom Imperium gefangen und in ein Strafarbeiterlager gebracht, jedoch bei einem Transport von einer kleinen Gruppe Rebellen befreit. Da sie in Jyn die Tochter von Galen Erso erkennen, wollen sie sie dazu benutzen, Gerrera zu kontaktieren. Da die Nachricht von Galen nicht bis zur Rebellion durchgedrungen ist, wollen sie über Gerrera an die Details herankommen. Jyn weiß nicht, dass die Rebellen Galen Erso töten wollen, um den Bau der Superwaffe aufzuhalten.

Jyn, Rebellen-Offizier Cassian Andor und sein umprogrammierter, imperialer Droide K-2SO kommen auf Jedha an, wo sich ein bewaffneter Aufstand gegen das Imperium ereignet. Mit der Hilfe des blinden Kriegers Chirrut Îmwe und dem Attentäter Baze Malbus finden sie Saw Gerrera, der Rook gefangen hält. Gerrera zeigt Jyn die Hologramm-Nachricht, in der Galen seine Tochter um Verzeihung bittet und versucht, seine unfreiwillige Hilfe zum Projekt des Imperiums zu erklären. Das Hologramm zeigt außerdem, dass Galen im Reaktor der als [Todesstern](#) bezeichneten Waffe eine Schwachstelle eingebaut hat, die dazu führen kann, dass sämtliche Systeme auf einen Schlag versagen. Er sagt zudem, dass die Pläne des Todessterns in einer streng bewachten, imperialen Basis auf dem Tropenplaneten Scarif versteckt sind.

Währenddessen zweifelt auf dem Todesstern [Gouverneur Tarkin](#) Krennics Kompetenz und seine Fähigkeit zum Abschluss des Baus des Todessterns an. Als Demonstration der Wirkung der Waffe lässt Krennic den Todesstern auf Jedha feuern. Jyn kann rechtzeitig mit Cassian, K-2SO, Îmwe, Malbus und Rook von dort entkommen, jedoch müssen sie Saw Gerrera zurücklassen. In der hektischen Flucht vergisst Jyn, die Aufzeichnung ihres Vaters mitzunehmen, und da Gerrera selbst stirbt, ist sie die einzige Zeugin der Nachricht. Auf dem

Todesstern ist Tarkin beeindruckt von dessen Zerstörungskraft, der mit nur wenigen Reaktorzündungen die komplette Hauptstadt Jedha ausgelöscht hat.

Er entzieht Krennic, der sich während der Projektkonstruktion mehrfacher Sicherheitsverstöße schuldig gemacht hat, die Projektleitung und übernimmt sie selbst.

Im Glauben, dass sie ihren Vater retten würden, berichtet Jyn an Bord ihres Fluchtschiffs den anderen von der Aufzeichnung. Cassian schenkt ihr jedoch keinen Glauben und will insgeheim weiterhin dem Befehl folgen, Galen Erso zu töten. Durch einen Hinweis in Ersos Hologramm-Botschaft fliegen sie nach Eadu, wo die geheime Forschungseinrichtung des Imperiums eingerichtet wurde. Dort macht sich die Gruppe auf die Suche nach Erso und findet ihn auf einer Plattform, wo er gerade Orson Krennic gegenübertritt. Dieser hat herausgefunden, dass ein imperialer Überläufer Informationen aus der Einrichtung hinausgeschmuggelt hat. Zunächst verdächtigt Krennic Ersos Ingenieure. Als er sie bedroht, gesteht Erso jedoch und stellt sich schützend vor seine Mitarbeiter. Diese werden dennoch von Krennics Soldaten exekutiert. Währenddessen konnte sich Jyn auf die Plattform schleichen und Cassian sich mit seinem Scharfschützengewehr postieren. Der Rebell kann sich jedoch nicht überwinden, Galen Erso zu töten. Gerade als Krennic Erso zur Rechenschaft ziehen will, startet ein Geschwader Raumjäger der Rebellen einen Angriff auf die Plattform. Krennic entkommt, Galen Erso wird schwer verletzt und stirbt in den Armen seiner Tochter, die kurz darauf von Cassian zur Flucht gedrängt wird.

Nun, da Galen tot, die Raumstation jedoch schon einsatzbereit ist, schlägt Jyn einen Plan zum Diebstahl der Pläne des Todessterns vor. Da jedoch sowohl ihr Vater als auch Gerrera tot sind und das Hologramm zerstört ist, schenkt der Großteil des Rebellenrates auf Yavin IV ihrer Geschichte keinen Glauben, während sich der überwiegende Rest aufgrund des einsatzbereiten Todessterns vorab militärisch geschlagen sieht. Trotz der Untätigkeit des Rates motiviert, stehlen Jyn, Cassian, K-2SO und eine Schar Rebellensoldaten eine erbeutete imperiale Raumfähre. Sie geben sich den Namen „*Rogue One*“ und machen sich als Imperiale getarnt auf den Weg nach Scarif, um die Pläne des Todessterns zu stehlen, die die von Erso eingebaute Schwachstelle aufzeigen. Während das Trio die Basis nach den Daten durchsucht, versucht der Rest des Teams mit Hilfe von Explosionen in der Umgebung die imperialen Sturmtruppen der Garnison abzulenken. Es entbrennt ein schweres Gefecht, bei dem die Sturmtruppen von imperialen Kampfläufern unterstützt werden. Im Orbit um Scarif trifft die Flotte der Rebellenallianz ein, da man sich nun doch dazu entschieden hat zu helfen. Der Planet wird jedoch von einem starken Schild geschützt: Es gelingt nur wenigen Raumjägern, die Schutzschleuse zu durchdringen, bevor der Schild geschlossen wird. Sie unterstützen nun die Rebellensoldaten von *Rogue One* gegen die imperialen Kampfläufer. Die Rebellenflotte in der Umlaufbahn muss sich gegen etliche TIE-Jäger und Sternenzerstörer verteidigen, während sie versucht, den Schild auszuschalten.

Jyn und Cassian können sich in imperialen Uniformen mit K-2SO Zugang zu der Datenkammer der Basis verschaffen. Als das Eindringen bemerkt wird, schließt der Droide die beiden in der Kammer ein und verteidigt den Eingang, bis er durch die Übermacht der Sturmtruppen zerstört wird. Jyn kann den Bauplan ausfindig machen und an sich nehmen, doch Krennic greift mit seinen Soldaten sie und Cassian an. Cassian wird getroffen und stürzt etliche Meter im Schacht des Archivs auf eine Plattform. Jyn flüchtet sich nach oben, um die Daten an die Raumflotte zu übertragen, muss jedoch feststellen, dass das Signal nicht durch

den Planetenschild dringen kann. Unter dem Lebensseinsatz von Chirrut Îmwe kann ein Signal an die Flotte geschickt werden, die angewiesen wird, den Schild sofort auszuschalten. Der Mon Calamari-Flottenkommandeur Raddus befiehlt daraufhin einer Hammerhead-Korvette, einen bereits außer Gefecht gesetzten Sternenzerstörer zu rammen und auf einen weiteren zu schieben, sodass diese in den Schild stürzen und seine Deflektoren überladen. Die Taktik geht auf und die Pläne des Todessterns können an die Rebellenflotte gesendet werden. Unterdessen wird Jyn von Krennic gestellt. Bevor er sie erschießen kann, wird er von Cassian niedergeschossen, der trotz seiner Verletzung Jyn folgen konnte. Gemeinsam flüchten sie aus der Einrichtung und lassen Krennic zurück.

Tarkin beschließt, mit dem Todesstern die imperiale Basis auf Scarif zu vernichten, um der Schlacht ein Ende zu bereiten. Durch die Explosion werden sämtliche Rebellen und Imperiale, die die Schlacht am Boden bis dato überlebt hatten, getötet – auch Jyn, Cassian und Krennic.

Mit den Plänen will die Rebellenflotte in den Hyperraum springen, wird jedoch von einem Trupp unter [Darth Vader](#) abgefangen. Das Allianz-Kommandoschiff wird kampfunfähig gemacht und geentert. Die übertragenen Pläne können gerade noch rechtzeitig auf die nun flüchtende Korvette Tantive IV von [Prinzessin Leia Organa](#) gebracht werden, bevor Vader sie erreicht. Von Captain Raymus Antilles darauf angesprochen, was diese Pläne wären und bedeuten würden, antwortet Leia mit **dem Wort „Hoffnung“**.

Star Wars: Episode IV – Eine neue Hoffnung (1977)

Seit [19 Jahren](#) regiert das [diktatorische](#) Imperium mit eiserner Hand über die gesamte [Galaxis](#). Mittlerweile hat das Imperium eine gigantische Raumstation konstruiert, den [Todesstern](#), mit genug Feuerkraft, um einen ganzen Planeten zu vernichten. Doch der Rebellen-Allianz gelang es, [an die geheimen Baupläne des Todessterns zu gelangen](#).

Die Pläne wurden an [Prinzessin Leia](#) gefunkt, deren Raumschiff von einem imperialen „Sternzerstörer“ unter dem Kommando von [Darth Vader](#) abgefangen wird. Bevor Leia gefangen genommen wird, speichert sie Pläne und einen Hilferuf an [Obi-Wan Kenobi](#) in dem [Droiden R2-D2](#) ab, der mit dem Protokollroiden [C-3PO](#), einem [humanoiden Roboter](#), vom Schiff flüchtet. Doch auf dem Wüstenplaneten [Tatooine](#) werden sie von den Jawas, einer Schrotthändlerbande, gefangen genommen. Die Jawas verkaufen die beiden Droiden an [Luke Skywalkers](#) Onkel. R2-D2 macht sich, Prinzessin Leias Anweisungen folgend, auf die Suche nach Obi-Wan Kenobi, einem [Jedi](#)-Meister und alten Freund von Leias Vater.

Luke Skywalker folgt R2-D2. Als er ihn findet, wird er von Sandleuten, den heimischen Wüstenbewohnern, überfallen und schließlich von Obi-Wan Kenobi, den er bisher nur als Ben Kenobi kannte, gerettet. In dessen Behausung erfährt Luke Näheres über seinen Vater. Kenobi gibt Luke das [Lichtschwert](#), welches einst seinem Vater gehörte.

R2-D2 spielt jetzt Leias Hilferuf ab, und Obi-Wan bittet Luke, ihn nach [Alderaan](#), Leias Heimatplanet, zu begleiten, um dort ihrem Vater die in R2-D2 gespeicherten Pläne des Todessterns zu übergeben. Doch Lukes Onkel würde das nie zulassen. Sie treffen auf den zerstörten Wagen der Jawas und deren Leichen. Obi-Wan vermutet dahinter imperiale Truppen, welche die gestohlenen Pläne zurückholen wollen und auf der Suche nach den

Droiden sind. Luke fürchtet nun um seine Familie, da die Jawas ihnen die Droiden verkauft hatten. Als er heimkehrt, findet er seinen Onkel und seine Tante tot vor. Jetzt hält Luke nichts mehr, und er geht mit Obi-Wan zum [Raumhafen](#) Mos Eisley. Eine Patrouille der imperialen Sturmtruppen kontrolliert sie, doch Obi-Wan erreicht die Erlaubnis zur Weiterfahrt durch eine Art [Suggestion](#), welche ihm durch die Nutzung der [Macht](#) möglich ist. In einer Bar treffen sie auf die Schmuggler [Han Solo](#) und [Chewbacca](#), einen Wookiee. Solo ist Pilot des *Millennium Falken*, des – laut seiner Aussage – schnellsten Raumschiffs der Galaxis.

Er willigt ein, die beiden und die Droiden nach Alderaan zu bringen. Allerdings kommt es zu einem Schusswechsel, nachdem Sturmtruppen durch einen Spion die Droiden entdeckt haben. Mit Hilfe des *Falken* können die Angreifer vertrieben werden. An Bord beginnt Luke unter Aufsicht Obi-Wans mit Übungen zum Erlernen der Macht. Inzwischen wird Prinzessin Leia mit Hilfe eines Folterdroiden auf dem Todesstern von Darth Vader befragt, um den Standort des Stützpunktes der Rebellen zu erfahren, doch sie gibt ihn nicht preis.

Bei einer weiteren Vernehmung durch den Großmoff der Station und Vader droht man allerdings mit der Zerstörung ihres Heimatplaneten. Sie gibt einen Stützpunkt an, aber [Großmoff Tarkin](#) lässt ihren Heimatplaneten trotzdem zerstören, um der Galaxie die Feuerkraft zu demonstrieren. Doch der angegebene Stützpunkt ist schon lange verlassen worden, daher ordnet der Großmoff ihren Tod an.

Als der *Falke* kurz darauf im Alderaan-System den Hyperraum verlässt, befindet sich dort anstatt des Planeten Alderaan lediglich ein Trümmerfeld aus den Überresten des zerstörten Planeten. Daraufhin wird der *Falke* von einem [Traktorstrahl](#) an Bord des Todessterns gezogen, der sich nach der Zerstörung Alderaans immer noch vor Ort befindet. Die Crew versteckt sich an Bord des Falken und flüchtet dann in ein Kontrollzentrum des Todessterns. Obi-Wan geht alleine los, um den Traktorstrahl des Todessterns zu deaktivieren. R2-D2 findet über den Stationscomputer heraus, dass die Prinzessin an Bord inhaftiert ist. Luke und Han verkleiden sich als imperiale Sturmtruppen, Chewbacca spielt einen Gefangenen, um in den Inhaftierungsblock zu gelangen und die Prinzessin befreien zu können.

Da ihnen im Inhaftierungsblock der Weg abgeschnitten wird, flüchten sie in einen Müllschacht. Obi-Wan Kenobi hat inzwischen den Traktorstrahl außer Kraft gesetzt und trifft, während er auf dem Rückweg zum *Falken* ist, auf Darth Vader, der ihn bereits erwartet hatte und kurz vor dem Eingang zum Hangar abfängt. Das Duell zwischen ihnen wird mit Lichtschwertern ausgetragen. Inzwischen hat sich die Müllpresse in Bewegung gesetzt. Im letzten Moment kann R2-D2 die Müllpresse, angewiesen durch Luke über sein Funkgerät, abstellen. Trotz Verfolgung gelangen sie zurück zum *Falken*.

Dort sehen sie Darth Vader und Obi-Wan im Zweikampf. Als Obi-Wan Luke sieht, lässt er es bewusst zu, dass Darth Vader ihn tötet. Als Luke geschockt vom Tod des alten Meisters wie wild auf die anwesenden Sturmtruppen feuert, hört er plötzlich Obi-Wans Stimme, die ihm befiehlt zu fliehen.

Luke, Leia, Han, Chewbacca und den beiden Droiden gelingt daraufhin die Flucht. Diese ist allerdings nur möglich, da das Imperium ein Komplott plant und sie deswegen entkommen lässt: Darth Vader hatte zuvor einen Sender am *Millennium Falken* anbringen lassen, um den Standort des verborgenen Stützpunktes der Rebellen zu erfahren. Wohl ahnend, dass sie

angepeilt werden, nehmen sie Kurs zur Rebellenbasis auf den Mond [Yavin IV](#). Das Imperium folgt ihnen.

Dort haben die Rebellen bereits die erbeuteten Pläne des Todessterns ausgewertet und eine Schwäche gefunden – einen Lüftungsschacht mit direktem Zugang zum Reaktorkern. Als es zur alles entscheidenden Schlacht kommen soll, entscheidet sich Han Solo, nicht daran teilzunehmen. Er nimmt die von Luke versprochene Belohnung zur Rettung der Prinzessin an und bereitet seine Abreise vor, da die bevorstehende Schlacht seiner Ansicht nach selbstmörderisch ist. Die Rebellen indes beginnen sofort mit dem Angriff in zahlreichen X-Flüglern, da der Todesstern sich Yavin IV nähert, um den Mond zu zerstören. Während der folgenden Raumschlacht signalisieren die militärischen Berater dem militärischen Oberbefehlshaber Großmoff Tarkin, dass Gefahr für die Station besteht. Dieser ignoriert jedoch die Warnung, da er kleine Einmannjäger nicht als Bedrohung für den Todesstern ansieht. Darth Vader beschließt unterdessen, die Rebellen zusätzlich direkt und nicht mehr nur mit Stationsartillerie zu bekämpfen, und lässt dazu seinen Raumjäger startklar machen.

Folglich wird das Feuer in dem engen Flugschacht an der Todesstern-Oberfläche eingestellt und Abfangjäger starten unter Vaders Führung die Verfolgung der Rebellenschiffe. Diese versuchen, den Todesstern an seinem Schwachpunkt anzugreifen. Durch einen Treffer in den nur zwei Meter durchmessenden Luftschacht soll eine Kettenreaktion ausgelöst werden, die in der Lage ist, den Todesstern zu vernichten. Nach zwei missglückten Versuchen seitens der Rebellen beginnt Luke mit seinem Anflug im Graben des Todessterns. Darth Vader verfolgt ihn jedoch und ist kurz davor, Luke abzuschießen, als Han Solo mit dem *Falken* eingreift. Er setzt Vader und seine beiden Begleiter außer Gefecht und Luke hat Zeit, seine Torpedos abzufeuern. Dabei bekommt er von Obi-Wan Hilfe, der ihn anweist, der Macht zu vertrauen. Skywalker schaltet seinen Zielcomputer ab und vertraut seiner Intuition. Er feuert, trifft und der Todesstern wird zerstört.

Durch Solos Angriff wird Vaders Schiff in den freien Raum hinauskatapultiert und nach gelungener Stabilisierung des Raumgleiters gelingt Vader unbemerkt die Flucht.

Die Rebellenschiffe kehren zurück zur Hauptbasis auf Yavin IV. Luke und Han wird von der Prinzessin eine besondere Auszeichnung verliehen.

Star Wars: Episode V – Das Imperium schlägt zurück (1980)

Nach der Zerstörung des Todessterns vor drei Jahren hat die Rebellen-Allianz einen neuen geheimen Stützpunkt auf dem Eisplaneten [Hoth](#) errichtet. Die imperialen Streitkräfte, insbesondere [Darth Vader](#), für den das Aufspüren der Rebellen oberste Priorität hat, senden Suchdroiden aus, um die Rebellenbasis zu finden. Ein Suchdroide wird von Captain [Han Solo](#) und [Chewbacca](#) auf Hoth gesichtet und zerstört. Er konnte aber bereits Informationen senden. [Darth Vader](#) erkennt den Schildgenerator des Stützpunkts und befiehlt mehrere Sternenerstörer nach Hoth.

Commander [Luke Skywalker](#) wird währenddessen von einem Wampa, einem einheimischen Schneemonster, bewusstlos geschlagen und in dessen Höhle verschleppt. Er entkommt letztendlich nur mithilfe der [Macht](#). Er schafft es jedoch nicht, aus eigener Kraft zur Echobasis der Rebellen zurückzukehren, da sein Tauntaun-Reittier von dem Wampa getötet

wurde und er selbst zu geschwächt für den Fußmarsch ist. Während er kurz vor dem Erfrieren ist, weist ihn [Obi-Wan Kenobi](#) in einer Vision an, sich zum [Dagobah-System](#) zu begeben, wo er Meister [Yoda](#) finde, der Luke zum Jedi-Ritter ausbilden werde. Kurz darauf wird Luke von Han Solo gerettet.

Durch den Fehler eines imperialen Admirals, welcher daraufhin von Vader erwürgt wird, finden die Rebellen heraus, dass die Imperiale Sternenflotte den Stützpunkt entdeckt hat, woraufhin sie mit der Evakuierung beginnen. Nach verlorenem Abwehrkampf, aber gelungener Evakuierung der meisten Rebellen, wird der Stützpunkt eingenommen und die verbliebenen Rebellen müssen fliehen. Darth Vader landet persönlich auf dem Planeten und dringt mit seinen Truppen in die Echobasis ein.

[Prinzessin Leia Organa](#) flieht mit Captain Solo und Protokolldroide [C-3PO](#) in Solos *Millennium Falke*. Luke und [R2-D2](#) entkommen in einem *X-Flügler*. Luke nimmt Kurs auf das Dagobah-System, wie Obi-Wan es ihm gesagt hatte. Auch der *Millennium Falke* entkommt der Blockade, doch der Hyperraumantrieb des Schiffes ist beschädigt. Die imperialen Sternenerstörer machen Jagd auf den *Falke*. Ihre Jäger verfolgen ihn in ein nahe gelegenes Asteroidenfeld, in welchem es der Crew des *Millennium Falke* gelingt, sich für eine Weile zu verbergen. Währenddessen wird Darth Vader vom [Imperator](#) kontaktiert, der seine Besorgnis über die wachsende Bedrohung durch Luke äußert. Jedoch überzeugt Vader ihn davon, Luke auf die dunkle Seite zu ziehen, anstatt ihn zu vernichten. Später setzt Vader ein hohes Kopfgeld aus und heuert Boba Fett sowie weitere Kopfgeldjäger an, die den *Millennium Falke* aufspüren sollen.

Luke ist währenddessen auf dem Sumpfplaneten Dagobah angekommen. Er trifft Yoda, erkennt ihn aber zunächst nicht. Yoda ist, wie einst bei [Anakin Skywalker](#), Luke gegenüber zunächst skeptisch, willigt aber schließlich ein, ihn auszubilden.

Der *Falke*, der zwischenzeitlich sein Versteck im Rachen eines riesigen Weltraumtiers in einem Asteroiden aufgeben muss, entkommt den imperialen Raumschiffen, indem er an der hinteren Seite der Brücke eines Sternenerstörers andockt, wo ihn dessen Sensoren nicht erfassen können. Vor dessen Weiterflug lässt der Falke sich mit dem abgeworfenen Müll ins All treiben.

Boba Fett jedoch lässt sich davon nicht täuschen und folgt Han nach [Bespin](#), in eine Gasminen-Wolkenstadt. Dort will Han sein Schiff bei einem alten Freund, [Lando Calrissian](#), dem Besitzer der Gasmine, reparieren lassen. Lando bleibt jedoch keine Wahl, als seine Gäste ans Imperium auszuliefern, wenn er die Macht des Imperiums nicht zu spüren bekommen will – Darth Vader und seine Truppen haben die Mine vor dem Falke erreicht.

Währenddessen lernt Luke von Meister Yoda den Umgang mit der Macht. Dabei erfährt er wiederholt Visionen, auch der Zukunft. Luke sieht, dass Han und Leia leiden werden. Yoda befürchtet, Luke könnte den schnellen leichten Weg der dunklen Seite gehen und will deshalb, dass Luke sein Training vollendet, bevor er es mit Darth Vader aufnimmt. Gegen den Willen Yodas macht sich Luke jedoch auf den Weg nach Bespin, um die beiden zu retten. Yoda bleibt zurück und unterhält sich mit Obi-Wan über die Macht. Er erwähnt, dass Luke nicht die einzige Hoffnung der Galaxis sei, es gäbe noch eine andere. Das Foltern von Han stellt sich als Falle von Darth Vader heraus, um Luke gefangen zu nehmen und ihn an Imperator [Palpatine](#) ausliefern zu können. Vader will Luke dafür in Karbonit einfrieren.

In der Wolkenstadt verirrt sich [C-3PO](#) und wird mit einem Laserschuss in seine Bestandteile zerlegt. Chewbacca rettet die Einzelteile gerade noch rechtzeitig vor der Verschrottung. Darth Vader lässt Han in Karbonit einfrieren, um die Einfriervorrichtung zu testen, mit der er letztendlich auch Luke vereisen will. Dieser ist mittlerweile in der Wolkenstadt gelandet und wird zu Darth Vader gelockt. Lando erkennt, dass auf die Zusagen Darth Vaders kein Verlass ist, da Vader nun auch noch die restliche Besatzung des *Millennium Falken* als Gefangene mitnehmen will. Er stellt sich auf die Seite der Rebellen und befreit Leia und Chewbacca. R2-D2, der Luke nicht folgen konnte, trifft Leia, Chewbacca und Lando. Sie können aber nicht verhindern, dass Boba Fett den in Karbonit eingefrorenen Han fortbringt – auf [Tatooine](#) hat [Jabba der Hutte](#) ein Kopfgeld auf Han ausgesetzt. Leia, Chewbacca, Lando und die beiden Androiden kehren zum *Falken* zurück. R2-D2 erfährt vom Zentralcomputer, dass der Hyperraumantrieb des Schiffes zwar repariert, jedoch deaktiviert worden ist.

Luke kämpft währenddessen gegen den übermächtigen Darth Vader, er verliert in diesem Kampf seine rechte Hand und sein Lichtschwert. Vader enthüllt ihm ein düsteres Geheimnis: Er ist Lukes Vater. Luke will das nicht glauben und flüchtet. Mit Hilfe der Macht ruft er Leia, die seine Nähe erspürt; er wird im letzten Moment gerettet. R2-D2 reaktiviert den Hyperraumantrieb des *Falken* noch rechtzeitig, um den Sternenerstörern im Orbit zu entkommen. Am Sammelpunkt der Rebellen angekommen, erhält Luke eine neue kybernetische Hand. Lando und Chewbacca machen sich auf den Weg nach Tatooine, um Han Solo zu befreien.

Star Wars: Episode VI – Die Rückkehr der Jedi-Ritter (1983)

Der in Karbonit tiefgefrorene Körper von [Han Solo](#) befindet sich nun im Besitz von [Jabba](#), der ihn in seiner Wüstenfestung auf Tatooine als bizarren Wandschmuck aufgestellt hat. Bei dem Versuch, Han zu retten, wird [Prinzessin Leia](#) gefasst und als persönliche Sklavin von Jabba gehalten. In einer Rettungsaktion gelingt es jedoch [Luke Skywalker](#), seine beiden Freunde zu befreien. Luke macht sich danach auf ins [Dagobah](#)-System, um seine Ausbildung beim alten Jedi-Meister [Yoda](#) zu beenden. Yoda aber erklärt Luke, dass er keiner weiteren Ausbildung bedürfe, um [Darth Vader](#) gegenüberzutreten und ihn zu besiegen. Ein Sieg über Vader würde Luke zu einem Jedi-Ritter machen. Außerdem bestätigt Yoda, dass Vader Lukes Vater ist und früher einmal der Schüler von [Obi-Wan Kenobi](#) war. Kurz danach stirbt Yoda friedlich an Altersschwäche und wird eins mit der [Macht](#). Nach Yodas Tod erfährt Luke durch den Machtgeist von Obi-Wan Kenobi, der ihm auf Dagobah erscheint, dass Leia seine Zwillingschwester ist.

Währenddessen sammelt sich die Rebellenflotte, um Vorbereitungen für die entscheidende Schlacht gegen die Streitkräfte des Imperiums zu treffen. Das Imperium steht kurz vor der Vollendung eines neuen, mächtigeren [Todessterns](#), dessen Bau der Imperator persönlich beaufsichtigt.

Eine kleine Kommandoeinheit der Rebellen unter der Leitung von Han, Luke und Leia begibt sich auf den [Waldmond Endor](#), um den Generator des Schutzschildes zu zerstören, welcher den Todesstern umgibt. Dabei trifft der Stoßtrupp jedoch auf eine imperiale Patrouille mit Düsenschlitten. Luke und Leia verfolgen die Soldaten, werden dabei jedoch getrennt. Nach Leia stoßen auch die sie suchenden Han, Chewbacca und Luke auf die primitiven Ureinwohner des Mondes, die Ewoks. Diese halten [C-3PO](#) aufgrund seiner goldfarbenen

Metallhülle für eine Gottheit. Der Droide erwirkt auf Anweisung Lukes, dass sie sich mit den Rebellen verbünden.

Luke plant indes, sich seinem Vater Darth Vader in einem Zweikampf zu stellen und ihn von der dunklen Seite der Macht zurückholen. Zu diesem Zweck lässt er sich freiwillig gefangen nehmen. Er wird von Darth Vader auf den Todesstern gebracht, wo ihn der Imperator bereits erwartet, der Luke auf die dunkle Seite der Macht ziehen will. Als die Rebellenflotte eintrifft, ist der Schild des Todessterns noch aktiv und die Imperiale Armada verwickelt sie in eine aussichtslos scheinende Schlacht. Angesichts der Lage der Rebellen greift der verzweifelte Luke den Imperator mit seinem Lichtschwert an, wird jedoch von Vader aufgehalten; zwischen beiden beginnt ein Duell. Die Ewoks greifen im Verbund mit den Rebellen den Schildgenerator auf Endor an. Zusammen können sie die imperialen Truppen schlagen und den Generator sprengen.

Der Angriff auf den Todesstern beginnt, während Luke weiterhin gegen Darth Vader kämpft. Luke weiß, dass er der dunklen Seite der Macht verfallen würde, wenn er auf Wunsch des Imperators seinem Hass nachgibt und Vader tötet. Immer wieder versucht er, sich zurückzuhalten. Als Vader jedoch Lukes Gefühle durch die Macht erspürt, somit Leias wahre Herkunft erkennt und androht, sie bekehren zu wollen, gibt Luke seinem Hass nach: Er schlägt wild auf ihn ein und kann ihm die rechte Hand abtrennen, in der er sein Lichtschwert hält. Als Vader wehrlos zu Lukes Füßen liegt, fordert der Imperator ihn auf, Vader zu töten. Luke jedoch wirft sein Lichtschwert fort und weigert sich. Als ihn der Imperator daraufhin mit Machtblitzen töten will, ergreift Vader schließlich Partei für seinen Sohn Luke, der ihn unter Schmerzen um Hilfe bittet. Vader packt seinen Meister und schleudert ihn in einen Reaktorschacht des Todessterns, **wo er zu Tode kommt**. Auch Darth Vader, den das Ausströmen der dunklen Macht aus dem Imperator schwer verletzt hat, bricht zusammen. Aber noch bevor er stirbt, lässt er sich von seinem Sohn die schwarze Atemmaske abnehmen, um ihn einmal noch mit seinen eigenen Augen sehen zu können. Luke kann nur noch mit Vaders Leichnam vom Todesstern entkommen.

Der Angriff der Rebellen führt kurze Zeit später zum Erfolg, und der zweite Todesstern wird in einer gewaltigen Explosion vernichtet.

Bei der Siegesfeier auf dem Waldmond Endor trifft Luke wieder mit seinen Freunden zusammen. Während der Siegesfeier erscheinen die Geister von Obi-Wan, Yoda und Anakin Skywalker, wobei Anakin in seiner jungen Gestalt erscheint. Mit einem rauschenden Fest feiern viele Planeten in der Galaxis ihre Befreiung von der Terrorherrschaft des Imperiums.

Star Wars: The Mandalorian (Serie – 3 Staffeln)

Der mandalorianische Protagonist, [Din Djarin](#), meist nur „Der Mandalorianer“ oder verkürzt „Mando“ genannt, ist ein Einzelkämpfer, der fünf Jahre nach dem [Untergang des Imperiums](#) sein Geld als [Kopfgeldjäger](#) verdient. Durch das Aufspüren und In-Gewahrsam-Nehmen von Flüchtigen hat er sich in der Gilde der Kopfgeldjäger einen Namen gemacht. Von einem imperialen Auftraggeber erhält er die Aufgabe, einen Fünfzigjährigen aufzuspüren. Der Mandalorianer stellt fest, dass dieser Fünfzigjährige ein [Findelkind](#) und von weit größerer Bedeutung ist als zunächst vermutet. Das Kind ist von derselben Spezies wie der frühere Jedi-Meister [Yoda](#) und trägt den Namen [Grogu](#). Entgegen den Regeln der Kopfgeldjäger-

Gilde entschließt er sich, das Kind dem Auftraggeber wieder abzunehmen und ihn stattdessen zu beschützen, wodurch er selbst zur Zielscheibe der übrigen Kopfgeldjäger wird. Der Mandalorianer schlägt sich in der Folge mit Auftragsjobs quer durch die Galaxis durch und muss dabei stets auf Grogu achten, was ihn zwingt, immer auf der Hut zu sein und niemandem zu trauen. Ab der dritten Staffel behandelt die Serie zunehmend das Volk der Mandalorianer, deren Kultur und Lebensart selbst sowie das zivile Leben in der Galaxis unter dem Einfluss der Neuen Republik.

Die Handlung spielt fünf Jahre nach *Die Rückkehr der Jedi-Ritter*.^[4] Die Serie folgt somit 25 Jahre vor Beginn der Star-Wars-Trilogie, die mit *Das Erwachen der Macht* (2015) beginnt, den Ereignissen nach dem Fall des Galaktischen Imperiums und erzählt zunächst losgelöst von den Hauptfilmen die Geschichte des Mandalorianers Din Djarin, der sich durch die äußeren Bereiche der Galaxis kämpft, weit weg vom Einfluss der Neuen Republik.

🔍 **Din Djarin / Der Mandalorianer** (Pedro Pascal): gesetzloser Kopfgeldjäger, von allen bloß Mando genannt, der als Mitglied der Death Watch als radikaler Vertreter seiner Zunft gilt, weswegen er niemals seinen Helm vor anderen Lebewesen abnimmt und sein Gesicht zeigt. Als er den kleinen Grogu findet, baut er zu diesem eine väterliche Beziehung auf und sieht es als seine neue Aufgabe, das Kind zu beschützen. Im Laufe der Serie ist er zunächst der Pilot der Razor Crest, die jedoch später zerstört wird, woraufhin er nun in einem umgebauten N1-Sternenjäger von Naboo reist.

🔍 **Din Grogu**: machtsensitives Wesen, das der gleichen Spezies wie Meister Yoda angehört und die Nacht der Order 66 überlebte. Als ihn Din Djarin findet, begleitet er diesen fortan auf dessen Reisen und Abenteuern. Für einige Zeit wird er in den Lehren der Jedi von Luke Skywalker ausgebildet, ehe er zu dem Mandalorianer zurückkehrt.